

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzzährig 26 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

A 23.500 und A 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 43.

Mittwoch 30. Mai 1928.

Jahrgang XXXVII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 18. Mai. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämter. — Baubewegung vom 26. bis 29. Mai. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Straßenbahnlinie durch die Sandleitengasse—Wilhelminenstraße—Maffengasse zur Rosensteingasse und Taubergasse im 16. und 17. Bezirke; Hilfspersonal auf dem städtischen Pferdemarkt; Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtviehmärkten.

Gemeinderat. Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 18. Mai 1928, 5 Uhr 16 Minuten
nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und die GRe. Weigl und Hofbauer.

1. Die GRe. Beißer und Groß sind beurlaubt. Die GRe. Marie Bod, Haider, Hammerschmid, Heinrich, Prinke, Speiser und Wawerla sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Dr. Hengl und Kollegen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 11) wegen einer Notstandsaktion für die durch die Frostschäden betroffenen Wiener Weinbautreibenden, GRe. Stöger einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 12) wegen des Unfalles des Feuerwehrautomobils auf dem Sechshausler Gürtel, die GRe. Pfeiffer und Dr. Wagner einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 13) wegen der Verwendung parteipolitischer Farben und Embleme bei der Ausschmückung städtischer Amtsgebäude und Betriebsmittel und GRe. Kunjach einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 14) wegen des Braunkohlenbergwerkes Zillingdorf eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

3 bis 4. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 2 und 3 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 23 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GRe. Reisinger:

3. P. Z. 1611, P. 2. 1. Für die Errichtung eines Koks-bunkers und einer Koksfordereinrichtung bei der Generatorenanlage im Gaswerke Leopoldau wird ein Sachkredit von 360.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplane nicht vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 768, Grundbuch Leopoldau, Konstr.-Nr. 278, Kat.-Parz. 1643/2, zu errichtenden Anlagen die Bau-erlaubnis erteilt.

Berichterstatter GRe. Berman n:

4. P. Z. 1612, P. 3. Für die Aufstellung einer beleuchteten Reklamesäule in der Gehaltee gegenüber dem Hause 1. Rärntnering 5 werden die mit Gemeinderatsbeschlus vom 11. März 1924, P. Z. 472/24, festgesetzten Parkschußbestimmungen außer Kraft gesetzt.

Berichterstatter GRe. Dr. Danneberg:

5. P. Z. 1628, P. 1. Die Geschäftsordnung für die Ausschüsse, Unterausschüsse und Kommissionen des Wiener Gemeinderates wird in der von der Kommission zur Vorberatung der Aenderung der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien vorgeschlagenen Fassung und mit folgender Aenderung des § 10 nach dem Antrage des GRe. Berman n beschloffen:

§ 10.

(1) Die Sitzungen werden vom zuständigen amtsführenden Stadtrat einberufen, und zwar Fälle der Dringlichkeit ausgenommen, mindestens zwei Tage vor der Sitzung. Am Tage vor der Sitzung ist ein Verzeichnis der wichtigeren Geschäftsstücke, insbesondere derjenigen grundsätzlicher Natur auszusenden. Geschäftsstücke, die zur vertraulichen Behandlung bestimmt sind, sind in das Verzeichnis nicht aufzunehmen.

(2) Der amtsführende Stadtrat ist zur Einberufung innerhalb fünf Tagen verpflichtet, wenn dies von mindestens einem Viertel der Ausschusßmitglieder verlangt wird (§ 56 Verfassung).

(3) Hinsichtlich aller Zustellungen des amtsführenden Stadtrates an die Ausschusßmitglieder genügt es, wenn die Sendungen der Post behufs Beförderung in den in Wien gelegenen Wohnort des betreffenden Gemeinderates rechtzeitig übergeben werden.

(4) Gleichzeitig mit einer Gemeinderats- oder Stadtsenats-sitzung darf keine Ausschusßsitzung stattfinden.

(Infolge eines Zwischenfalles auf der Galerie wird die Sitzung um 5 Uhr 25 Minuten nachmittags unterbrochen und um 5 Uhr 28 Minuten wieder aufgenommen. — Redner: GRe. Kunjach; GRe. Ellend zur tatsächlichen Berichtigung. — Während des Schlußwortes des Berichterstatters übernimmt GRe. Weigl den Vorsitz.)

Folgende Anträge des GRe. Kunjach werden abgelehnt:

„Im § 26 ist nach dem Worte „können“ einzuschalten: „nach dem zweiten Kontraredner.““

„§ 27, Absatz 2, ist zu streichen.“

„Im § 27, Absatz 2, ist im ersten Satz statt „jederzeit“ zu setzen: „sobald zwei Kontraredner gesprochen haben.““

„§ 27, Absatz 3 ist zu streichen.“

6. Dem Dringlichkeitsantrage (Nr. 11) der GRe. Dr. Hengl und Kollegen wegen einer Notstandsaktion für die durch die Frostschäden betroffenen Wiener Weinbautreibenden wird nach Verlesung durch Schriftführer GRe. Huber und Begrün-

zung durch den Antragsteller die Dringlichkeit zuerkannt.

(Redner: Die GRe. Dr. Hengl, Reisinger und Dr. Wagner.)

Der Antrag wird vom Vorsitzenden GR. Weigl der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

7. Dem Dringlichkeitsantrage (Nr. 12) des GR. Stöger wegen des Unfalles des Feuerwehrautomobils auf dem Sechshäuser Gürtel wird nach Verlesung durch Schriftführer GR. Huber und Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit zuerkannt.

(Redner: Die GRe. Stöger, Linder und Untermüller. — Während der Verlesung übernimmt GR. Hofbauer den Vorsitz.)

Der Antrag wird vom Vorsitzenden GR. Hofbauer der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

8. Dem Dringlichkeitsantrage (Nr. 14) des GR. Kunzschak wegen des Braunkohlenbergwerkes Zillingdorf wird nach Verlesung durch Schriftführer GR. Huber und Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

(Während der Verlesung übernimmt wieder der Bürgermeister den Vorsitz.)

9. Dem Dringlichkeitsantrage (Nr. 13) der GRe. Pfeiffer und Dr. Wagner wegen der Verwendung parteipolitischer Farben und Embleme bei der Ausschmückung städtischer Amtsgebäude und Betriebsmittel wird nach Verlesung durch Schriftführer GR. Huber und Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 8 Uhr 40 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag (Nr. 11) der GRe. Dr. Hengl und Kollegen.

§. 3. 1682. Neues schweres Unglück hat die Wiener Weinbau-treibenden betroffen; die Hoffnungen, daß das Jahr 1928 einen Ausgleich für die Verlustjahre 1926 und 1927 bilden wird, müssen schon heute, zu Beginn der Vegetationsperiode, fallen gelassen werden.

Urgen Schaden hat schon die bis zu minus 21 Grad Celsius betragende Kälte im Dezember 1927 verursacht, so daß in vielen — insbesondere älteren — Weingärten ein Großteil der Stöcke vollkommen erfroren ist und manche Weingärten gerodet und neu ausgepflanzt werden müssen. Besonders schwere Verluste brachte aber der über acht Tage dauernde Kälteeinbruch der ersten Maihälfte, insbesondere die Frostnacht vom 11. auf den 12. Mai 1928. Gegen den bis zu minus 4 Grad betragenden Frost konnte die Frosträucherung nicht überall durchdringen und sind in vielen Weingärten Schäden bis zu 50 Prozent und auch darüber zu verzeichnen, Schäden, die sich auch in den nachfolgenden Jahren durch die ungünstige Beeinflussung des Wachstums der Reben sehr nachteilig auswirken werden.

Die Lage des Wiener Weinbaues ist durch diese wiederholten Missernten und die Unmöglichkeit, den Wein infolge der verminderten Kaufkraft der Bevölkerung zu dem Preise zu verwerten, der den Gestehungskosten entsprechen würde, äußerst trostlos geworden. Es bedarf der äußersten Kraftanstrengung der Hauer, aber auch der inten-

siven Unterstützung und Förderung seitens der öffentlichen Körperschaften, um diesen wichtigen Zweig der Bodenproduktion zu erhalten.

Die Gefertigten stellen daher den dringlichen Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen: 1. Für den darniederliegenden Wiener Weinbau ist eine ausreichende Notstandsaktion durchzuführen;

2. die Gemeinde Wien verzichtet für die Dauer des Notstandes auf die Einhebung der Nahrungs- und Genussmittelabgabe in den Buschenschenken der Wiener Hauer.

In formaler Beziehung wird die dringliche Behandlung beantragt.

Dringlichkeitsantrag (Nr. 12) der GRe. Stöger, Haider und Kollegen.

§. 3. 1686. Am 29. April 1928 hat sich bei der Ausfahrt der Feuerwehr am Sechshäuser Gürtel ein schwerer Unglücksfall ereignet, dem das Leben eines hervorragenden Feuerwehrmannes zum Opfer gefallen ist und bei dem ein Teil der Mannschaft und der Fahrgäste der Straßenbahn schwere Verletzungen erlitten hat. Die Wiederholung solcher Unfälle an derselben Stelle läßt den berechtigten Schluß zu, daß hierbei nicht die Fahrer die Schuld trifft, sondern die Ursache in den ungünstigen Verkehrsverhältnissen zu suchen ist. Schon im Jahre 1926 hat das Polizeikommissariat Rudolfsheim die Anbringung einer Sicherung an der betreffenden Stelle verlangt; ebenso hat der verunglückte Feuerwehrmann wiederholt auf die Gefährlichkeit dieser Stelle hingewiesen und die Anbringung eines Lichtsignales gefordert; umso unverständlicher ist es, daß bei einer im Jahre 1926 stattgehabten Kommissionierung die Vertreter der Gemeinde die vom Polizeikommissariate beantragte Anbringung eines solchen Signales als unnötig und unter Hinweis auf die Kosten abgelehnt haben, wiewohl nach den Urteilen von sachmännischer Seite zur Sicherung lediglich einige Meter Draht und eine Signallampe erforderlich gewesen wären. Als nun der Ausfahrtsweg für die Feuerwehr durch die Parkanlage geschaffen wurde, wurde die Verkehrsunsicherheit an dieser Stelle noch erhöht und wäre es darum umso mehr Pflicht der Gemeinde gewesen, ohne eine Anregung der Polizei abzuwarten, diesen Ausfahrtsweg zu sichern. Das ist aber nicht geschehen. Von ähnlichen Gefahren sind übrigens auch andere Ausfahrtstellen der Feuerwehr bedroht.

Auch die Behandlung des Fahrerpersonales nach solchen Unglücksfällen fordert zur Stellungnahme heraus. Unglücksfälle bei Ausfahrten der Feuerwehr sind wohl infolge der notwendigen Raschheit unvermeidbar. Es ist nicht zu verwundern, daß sich der Fahrerbediensteten, denen ohne ihr Verschulden ein solcher Unglücksfall zugestoßen ist, ein gewisses Mitleidsgefühl bemächtigt. Trotzdem werden solche Bedienstete ohne Unterbrechung nach dem Unfall im Fahrdienste weiter belassen. Dasselbe geschah auch mit dem Fahrer Zellner, obwohl ihm bereits wiederholt solche Unfälle zugestoßen waren, darunter zwei Unfälle an einem Tag. In Erkenntnis des Umstandes, daß er zum Fahrdienste nicht geeignet ist, hat er auch bereits wiederholt um seine Abberufung vom Fahrdienste gebeten.

Eine Gefahr bedeutet auch die anscheinend mangelhafte Instruierung und unzulängliche Beaufsichtigung des Personales bei der Handhabung der mechanischen Geräte. So hat im Sommer 1927 die neue große mechanische Leiter in der Würthgasse nicht funktioniert. Der von den Ulmer Schiebleiterwerken nach Wien berufene Monteur stellte fest, daß sich die Leiter lediglich infolge des angesammelten vielen Schmutzes nicht mehr ein- und ausziehen ließ; nach erfolgter Reinigung war sie wieder vollkommen betriebsfähig. Unter diesen Verhältnissen müssen auch die Anwürfe, die gegen den verunglückten

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Gasco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Brandrat Deutscher wegen seiner unermüdblichen Obforge für die ftefe Inftandhaltung und fihere Handhabung der Geräte erhoben wurden, noch nachträglich auf das fchärfte zurückgewiefen werden.

Die Gefertigten ftellen daher den folgenden Antrag:

Der Gemeinderat wolle befchließen: Der amtsführende Stadt- rat der Verwaltungsgruppe VII wird beauftragt, Vorforge zu treffen, daß im Intereffe des Feuerschutzes der Stadt und der Sicherheit des Feuerwehrrpersonales die gefchilderten Mißftände cheftens beseitigt werden.

Dringlichkeitsantrag (Nr. 13) der GRe. Pfeiffer und Dr. Wagner.

P. 3. 1687. Der Gemeinderat wolle befchließen:

Der Herr Bürgermeifter wird erfucht, den Vorftänden der ftädtifchen Ämter und den Direktionen der ftädtifchen Unternehmungen den ftrengen Auftrag zu erteilen, darauf zu achten, daß in Hin- funft bei feftlicher Außfchmückung von Ämtergebäuden oder ftädtifchen Betriebsmitteln oder anderen im Eigentum der Gemeinde Wien be- findlichen Gegenftänden die Verwendung parteipolitifcher Farben, Aufchriften und Embleme unter allen Umftänden unterbleibt.

Begründung:

Im Laufe der letzten Zeit macht fih immer mehr der Unfug bemerkbar, daß bei feftlichen Gelegenheiten zur Außfchmückung ftädti- fcher Gebäude rote Fahnen verwendet werden, und daß auch die Maften der elektrifchen Leitung roten Flaggenshmfud tragen. Am 1. Mai des laufenden Jahres waren außerdem zahlreiche Straßen- bahnwagen mit rotem Papier dekoriert und trugen teilweise Auf- fchriften parteipolitifchen Sinnes. Solche Aufchriften waren auch auf ftädtifchen Gebäuden, befonders auf Remifen der Straßenbahn zu fehen und lauteten beifpielsweise: „Hoch die Internationale!“, „Hoch das Proletariat!“, „Hoch das rote Wien!“ Zu allem Ueberfluffe hielten fih außerdem manche Angestellte der Straßenbahn für berechtigt, im Dienste Parteiabzeichen oder rote Nelken zu tragen. Am 16. April, am Tage nach der Bezirksratswahl im 18. Bezirke, also an einem Tage, für den eine Außfchmückung ftädtifcher Gebäude gewiff nicht vorgefehen war, trug die Straßenbahnremife in der Kreuzgaffe roten Fahnenfhmfud.

Bei aller Achtung vor der politifchen Ueberzeugung des ein- zelnen muß der fchärfte Protest dagegen erhoben werden, daß ftädti- fches Eigentum für parteipolitifche Zwecke mißbraucht wird oder daß ftädtifche Angestellte im Dienste parteipolitifch demonftrieren. Mit größtem Nachdruck muß im Namen der nichtmarginalifchen Bevölkerung Wiens eine parteilofe Führung der Gemeindegefchäfte gefordert werden. Es ift Sache des Herrn Bürgermeifters, der eine folche Ge- fchäftsführung feierlich gelobt hat, einem Unfug zu fteuern, der für einen großen Teil der Wiener Bevölkerung eine maßlofe Heraus- forderung bedeutet.

Dringlichkeitsantrag (Nr. 14) des GR. Kunfchak.

P. 3. 1681. In der letzten Sitzung des Wiener Gemeinderates hat GR. Ing. Schelz den Antrag gefteht, der amtsführende Stadt- rat der Verwaltungsgruppe VIII werde aufgefordert, über die der- zeitige Lage des Braunkohlenbergwerkes Zillingdorf und den Stand der Lohnverhandlungen dem Gemeinderate zu berichten. Diefem An- trage wurde die Dringlichkeit nicht zuerkannt; aber auch der amts- führende Stadttrat der Gruppe VIII fühlte fih nicht verpflichtet, aus eigenem dem Gemeinderate über die Lage in Zillingdorf Bericht zu erftatten. Diefe Geheimnistuerei hat zu einer weitergehenden Beun- ruhigung der Öffentlichkeit geführt. Seitfer find acht Tage ver- gangen, der amtsführende Stadttrat der Gruppe VIII hüllt fih aber

noch immer in volles Schweigen, und zwar dem in erster Linie zu- ftändigen Ausschuffe der Verwaltungsgruppe VIII, ebenso wie dem Stadtienate gegenüber. Diefes Verhalten ift nicht nur völlig unver- ftändlich, es qualifiziert fih dasfelbe auch geradezu als eine Miß- achtung des Gemeinderates und der von ihm berufenen Organe. Ein folcher Zustand ift unerträglich.

Die Gefertigten ftellen daher neuerlich den dringlichen An- trag:

Der Gemeinderat wolle befchließen: Der amtsführende Stadt- rat der Verwaltungsgruppe VIII, WB. Emmerling, wird beauftragt, dem Gemeinderat ohne Verzug Bericht zu erftatten über die Vor- kommniffe im Betriebe des Braunkohlenbergwerkes Zillingdorf und über die Maßnahmen zur Sicherung einer geordneten Fortführung diefes Betriebes.

Befchlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 18. Mai 1928.

Vorsitzender: Bgm. Seif.

Berichterstatter WB. Emmerling:

P. 3. 1579, P. 1. Das zwischen den ftädtifchen Elektri- zitätswerken einerseits und der Gemeinde Markt Fifch- amend andererseits getroffene Uebereinkommen, betreffend die Stromlieferung für das Gemeindegebiet von Markt Fifchamend, wird genehmigt.

P. 3. 1580, P. 2. Die Nachtragsvereinbarung zu dem zwischen der Gemeinde Kledering und den ftädtifchen Elektrizitätswerken bestehenden Stromlieferungsüber- einkommen, mit welcher der Punkt 7 diefes Uebereinkom- mens abgeändert wird, wird genehmigt.

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Döbling: 31. Mai, 6 Uhr.

Floridsdorf: 31. Mai, 6 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Gemeindevermittlungämter.

Verhandlungstage im Juni:

- | | |
|-----------------|---------------------------|
| 1., 6., 7., 20. | Bezirk: 6., 13., 20., 27. |
| 14., 16. | " 13., 27. |
| 21. | " 5., 12., 19., 26. |

Baubewegung

vom 26. bis 29. Mai 1928.

Gefuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

2. Bezirk: Wohnhaus, Ruftenschacherallee—Wöllinstraße, Einl.-Z. 5625, von Rosa Gelb, Bauführer Christoph Zahn, Bm. (13108).
10. Bezirk: Bohnhaus, Reichenbachgaffe, von der Gemeinde Wien, Bau- führer M. Abt. 15 (13073).

Verfchiedene Bauten:

2. Bezirk: Zwei Lagerkessel, Praterfpiz, von der „Nova“, Del- und Brennstoffgefellschaft A.-G., Bauführer Oskar Schreier, Bm. (13052).
- " " Umlegung des Rohrkanals, Große Stadtgutgaffe 21, von Marie Bundschuh, Bauführer Ing. Rudolf Führer, Bm. (13062).



2298 DUROMIT

**DER BODENBELAG FÜR ALLER-
SCHWERSTE BEANSPRUCHUNG**

Generalvertretung für Österreich
Wien, XV. Bez., Langmaispasse Nr. 7

Telephon
B 33-2-38

Automaten-Baugesellschaft



Alois Swoboda & Co.

Swoboda's „Automat“ und „Tantal“ bewahren fih am besten.
Dauerbrandöfen, Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos.
Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

9. Bezirk: Benzinanlage, Servitengasse 19, Bauführer C. Melcher & Jng. Steiner, Bm. (12949).
 " " Bedürfnisanstalt, Althanplatz, von B. Beech, Bauführer Jng. Stigler & Rous, Bm. (13051).
 14. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Schwendergasse 13, von Georg Kauba, Bauführer Hans Habel, Bm. (1119).
 " " Steinzeugrohrkanal, Holochergasse 33, von Franz und Elise Spurnb, Bauführer Franz Bartl, Bm. (1163).
 " " Wellblechgarage, Altekasse 22, von Wilhelm Forndran, Bauführer Vaterländische Baugesellschaft (1261).
 " " Steinzeugrohrkanal, Billergasse 22, von Franz Glock, Bauführer Johann Glock, Bm. (1262).
 " " Steinzeugrohrkanal, Gebrüder Lang-Gasse 15, von Theresie Hölzl, Bauführer Jng. Franz Stagl, Bm. (1072).
 " " Pfeilerauswechslung, Märzstraße 3, von Leopold John, Bauführer Arnold Barber, Bm. (1106).
 " " Pfeilerauswechslung, Mariabilfer Straße 143, von Karl Schmid, Bauführer Jng. Anton Lang, Bm. (1194).
 " " Riegelwandbau, Minciostraße 44, von Franz Dorfer, Bauführer Josef Tuma, Bm. (1210).
 " " Magazinsanbau, Zwölfergasse 21, von Anton Marksteiner, Bauführer Franz Kienestl, Bm. (1211).
 21. Bezirk: Strandbadhaus, An der unteren Alten Donau, Gv.-Nr. 1, Stadlau, von Marianne Strizka, Bauführer Jakob Hirsch, Bm. (1606).
 " " Einfriedung, Kerpengasse, von der Siedlungsgenossenschaft "Mein Heim", Bauführer Trinkl & Komp., Bm. (1634).
 " " Einfriedung, Donaufelder Straße 247, von Marie Jarišch, Bauführer Franz Hanjal, Bm. (1655).
 " " Gruft, Stadlauer Friedhof, von Josef Peter, Bauführer Anton Kiebling, Bm. (1681).
 " " Sommerhäuschen, Rat.-Parz. 463/64, Einl.-Z. 247, Stadlau, von Egon Kowatschek, Bauführer Adolf Lega, Bm. (1720).
 " " Zubau, Donaufelder Straße 261, von Anna Stiahn, Bauführer Franz Hanjal, Bm. (1724).
 " " Zubau, Donaufelder Straße 97, von Alois Kuntner, Bauführer Viktor Frömmel, Bm. (1554).
 " " Werkstätte, Erzherzog Karl-Straße 254, von Johann Reindal, Bauführer Ludwig Wallisch, Bm. (1558).
 " " Gartenhäuschen, An der unteren Alten Donau, von Richard Gaertner, Bauführer Franz John, Bm. (1570).
 " " Umkleideraum, Liesniedgasse 8, von Johann und Magdalena Malz, Bauführer R. Weiglunz, Bm. (1577).
 " " Zubau, Rat.-Parz. 470/1, Einl.-Z. 143, Groß-Redlersdorf II, von Korndörfer & Wallensfels, Bauführer Schuhmayer & Mikolajschek, Bm. (1604).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Kärtnerstraße 44, A. Barber, Bm. (12925).
 " " Griechengasse 9, Franz Anderl, Bm. (12947).
 " " Herrngasse 10, Allg. Bauges. A. Borr (13063).
 2. Bezirk: Ebnsgasse 17, F. Künzl & C. Soffit, Bm. (13049).
 3. Bezirk: Marzergasse 13, Oskar Brill, Bm. (13061).
 " " Krummgasse 5, A. Gerischer, Bm. (13064).
 4. Bezirk: Kolschitzgasse 9/11, J. Profeisch, Bm. (13058).
 " " Große Neugasse 2, Arch. Franz J. Hoppf, Bm. (13079).
 5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 85, L. Hausenberger, Bm. (13126).
 6. Bezirk: Brückengasse 10, Jng. A. Broschek, Bm. (12969).
 " " Stumpfergasse 45, Sterba & Bahl, Bm. (13094).
 " " Gumpendorfer Straße 101, Jng. Kamenich, Bm. (13128).
 " " Mariabilfer Straße 71 a, Jng. G. Orglmeister, Bm. (13190).
 7. Bezirk: Seibengasse 27, Johann Madl, Bm. (13115).
 9. Bezirk: Günthergasse 3, Ernst Drexler, Bm. (12989).
 14. Bezirk: Beckmannngasse 52, Andreas Schuller, Bm. (1277).
 " " Reichsapfelgasse 27, Matthias Petisch, Bm. (1287).
 " " Graumannngasse 11/13, Oesterr. Stephansdachgef. (1165).
 " " Lehnergasse 1, Hans Woldan, Bm. (1204).
 " " Stättermahergasse 23, Stephan Housel, Bm. (1100).
 " " Billergasse 10, A. F. Grell, Bm. (1118).
 15. Bezirk: Beingasse 28, Wandner & Volejnik, Bm. (1212).
 " " Kranzgasse 10, Matthäus Petisch, Bm. (1046).
 20. Bezirk: Salzachstraße 39, Johann Pawelka, Bm. (13059).
 21. Bezirk: Bellgasse 27, Franz Aubrecht, Bm. (1575).
 " " Seidleer Straße 75, Franz Aubrecht, Bm. (1576).
 " " Michtnergasse 2, F. Arnold & G. Köhler, Bm. (1607).



Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne
 Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.

Telegrammadresse: Ceresit Wien, Telephon Nr. A 13-1-46.

Renovierungen.

1. Bezirk: Salzgras 12, Arch. K. Kafner, Bm. (12939).
 2. Bezirk: Ybbstraße 8, Martin Smb, Bm. (12918).
 " " Ebnsgasse 20, Bauges. Faltis & Dent (12935).
 " " Scholzgasse 7, Bauges. Faltis & Dent (13117).
 3. Bezirk: Löwenherzgasse 12, Bauges. Faltis & Dent (12933).
 " " Löwenherzgasse 14, Bauges. Faltis & Dent (12934).
 4. Bezirk: Gufhausstraße 19, Jng. Kamenich, Bm. (12931).
 5. Bezirk: Schönbrunner Straße 129, C. & A. Stöger, Bm. (12917).
 " " Wehrgasse 31, Sterba & Bahl, Bm. (13095).
 7. Bezirk: Siebensterngasse 56, Czernilofsky & Kobierski, Bm. (12979).
 " " Kirchengasse 32, Schottenberger & Kietreiber, Bm. (13057).
 " " Mondscheingasse 17, Franz Bötz, Bm. (13152).
 9. Bezirk: Salzergasse 8/10, Franz Fischls Witwe Jng. F. Schwarzkopf, Bm. (12919).
 " " Luftlandgasse 52, Charvot & Komp., Bm. (12985).
 14. Bezirk: Preshinggasse 4, Karl Fleischhacker, Bm. (1092).
 " " Märzstraße 47, Hans Schod, Bm. (1093).
 " " Altekasse 5, Karl Fleischhacker, Bm. (1224).
 " " Hugelgasse 14, Primus Hofmann, Bm. (1230).
 " " Ullmannstraße 13, Leopold Ettmays Witwe, Bm. (1244).
 " " Bumsfergasse 23, Gärtner & Bondas, Bm. (1246).
 " " Felberstraße 40, Staud & Groß, Bm. (1279).
 " " Braunhirschgasse 7, Matthäus Petisch, Bm. (1280).
 " " Stiebergasse 18, Matthäus Petisch, Bm. (1297).
 " " Flachgasse 11, Rudolf Graf, Bm. (1311).
 15. Bezirk: Mariabilfer Straße 185, Matthäus Petisch, Bm. (1059).
 " " Gütteldorfer Straße 50, Karl Lubowsky, Bm. (1068).
 " " Mariabilfer Straße 139, Matthäus Petisch, Bm. (1074).
 " " Beingasse 28, Wandner & Volejnik, Bm. (1176).
 " " Preshinggasse 35, Karl Fleischhacker, Bm. (1187).
 " " Kriemhildplatz 5, Rohner & Neuwirth, Bm. (1188).
 " " Chrobakgasse 6, Rudolf Teuber, Bm. (1193).
 " " Mariabilfer Gürtel 37, Primus Hofmann, Bm. (1204).
 20. Bezirk: Marchfeldstraße 21, A. Kobls Witwe Jng. Engelbert Wader, Bm. (12990).

Parzellierung.

10. Bezirk: Ober-Laa-Stadt, Einl.-Z. 81, 164, 301, vom Kirchenbaukomitee Laaerberg ((13107).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorchriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

J. Steinbichler & Co.

2109 Fassaden aller Art
 Spezialist in Edelputz-, Kunststein- u. Weißarbeiten
 Wien, XI., Leberstraße 82, Telephon Nr. 99-2-36
 Lieferung ausschließlich an Baumeister

ZELLENBETON (Welt-patent)

das ideale Bau- und Isoliermaterial für Wärme und Kälte, Innen- und Aussenmauerwerk, Leichtwände.

M. NEUMANN & Co.

Korkstein- und Baumaterialienfabrik.
 Wien, XI., Leberstraße 96. — Teleph.: 99-4-56, 90-2-77.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 34 a, 5109.

Ausbau des Versorgungsgebietes des Wasserbehälters „Laaberger“ im 11. Bezirke, und zwar im Gebiete zwischen der Kaiser-Ebersdorfer Straße und dem Donaukanal einerseits, der Stadlauer Bundesbahnlinie und der 7. Heidequerstraße andererseits.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912, beziehungsweise 1926 für die Pflastererarbeiten): Erdarbeiten 64.581 K 35 h, Baumeisterarbeiten 29.825 K 21 h, Maschinenarbeiten 20.269 K 41 h, Würfelpflastererarbeiten 5382 S. (Die Pflastererarbeiten werden nicht gesondert vergeben.)

Anbotverhandlung am 8. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 34 a, 6. Grabnergasse 6, 1. Stock, Tür 24.

M. Abt. 15, 2157.

Schlosser(Beschlag)arbeiten

für den Wohnhausbau 13. Moßbachergasse, Stiege 1—5.

Anbotverhandlung am 8. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15, 2163.

Schlosser(Beschlag)arbeiten

für den Wohnhausbau 10./12. „Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz“, Bauteil 3, Block VIII—XIII.

Anbotverhandlung am 8. Juni, 1/10 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15, 2180.

Zimmermalerearbeiten

für die Wohnhausanlage 10./12. „Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz“, Bauteil 1.

Anbotverhandlung am 8. Juni, 10 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15, 2181.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 10./12. „Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz“, Bauteil 3, Block VIII—XIII.

Anbotverhandlung am 8. Juni, 1/11 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 2000.

Kanalumbau im 13. Bezirke in der Linzer Straße von der Beckmann-gasse bis Linzer Straße D.-Nr. 81, im 13. Bezirke.

Kostenanschlag (Preistarif 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 12.574 K, Pflastererarbeiten 628 K.

Anbotverhandlung am 13. Juni, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28.

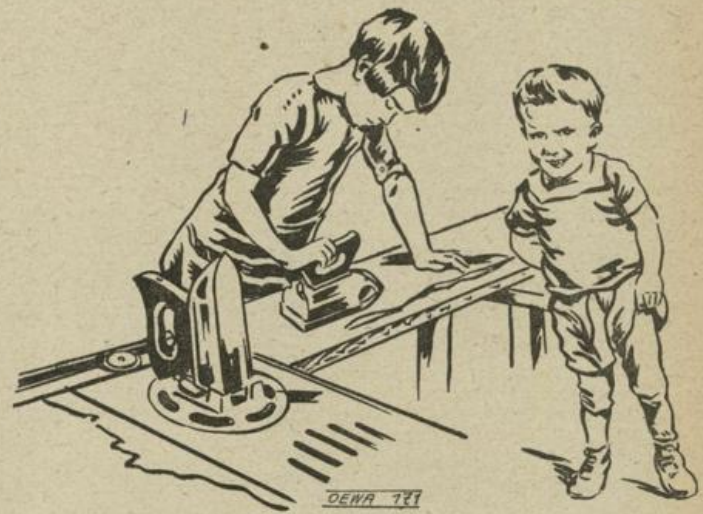
Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

31. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau im 15. Bezirke in der Dingelstedtgasse von der Palmgasse bis zur Hangluggasse (Heft 37).

1. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Ortlieb-gasse von der Geblergasse bis zur Ottakringer Straße im 16. Bezirke (Heft 37).
- 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Neupflasterungen im 11., 18. und 19. Bezirke (Heft 41).
4. Juni. Herstellung in städtischen Bädern. (M. Abt. 25 a.) 9 Uhr Verfliegung der Einzelbrausebäder des städtischen Volksbades 9. Wiefengasse 17, 1/10 Uhr Errichtung eines Einzelbrausebades im 2. Stock des städtischen Volksbades 8. Florianigasse 24 (Verfliegung) (Heft 42).
- Wohnhausbau 11. Rinnböckstraße. (M. Abt. 15.) 9 Uhr Baupfänger-, 1/10 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 42).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau im 10. Bezirke in der verlängerten Gubriegelstraße und Windtenstraße und unbenannten Gassen bei der Siedlungskolonie „Am Wasserturm“ (Heft 42).

2068b



Die kinderleichte Handhabung des Oewa-Gasgerätes erleichtert der Hausfrau die Arbeit.

Reich illustrierter Katalog gratis.

Auch Teilzahlung.

In besseren Geschäften erhältlich.

Ständige Ausstellung „Oewa“ X., Arsenal, Tor 12, 118er-Linie.

5. Juni. Umpflasterung der Straße D und eines Teiles der Straße 3 auf dem Zentralviehmarkt St. Marg. Bauleitung St. Marg. 9 Uhr Pflastererarbeiten, 10 Uhr Asphalt-pflasterfugenvergüßarbeiten (Heft 41).
6. Juni, 1/29 Uhr. (M. Abt. 15.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block II, Häuser 57, 59, 61—88, Zentralwäscherei 2 und Kindergarten (Heft 42).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau im 20. Bezirke in der Raffael-gasse von der Wallensteinstraße bis zur Greiseneckergasse im 20. Bezirke (Heft 42).
8. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 34a.) Ausbau des Versorgungsgebietes des Wasserbehälters „Laaberger“ im 11. Bezirke, und zwar im Gebiete zwischen der Kaiser-Ebersdorfer Straße und dem Donaukanal einerseits, der Stadlauer Bundesbahnlinie und der 7. Heidequerstraße andererseits (Heft 43).
- 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Moßbachergasse, Stiege 1—5 (Heft 43).
- 1/10 Uhr. (M. Abt. 15.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 10./12. „Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz“, Bauteil 3, Block VIII—XIII (Heft 43.)
- 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermalerearbeiten für die Wohnhausanlage 10./12. „Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz“, Bauteil 1 (Heft 43).

8. Juni, 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 15.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 10./12. „Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz“, Bauteil 3, Block VIII—XIII (Heft 43).

13. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau im 13. Bezirke in der Linzer Straße von der Beckmannstraße bis Linzer Straße D.-Nr. 81, im 13. Bezirke (Heft 43.)

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Straßenherstellungen.

Anbotverhandlung am 18. Mai.

Es offerierten in Prozenten für 4. Große Neugasse für die Erd- und Pflasterarbeiten (in der Kammer Fuhrwerksleistungen): Schödl & Ing. Pomp. — 5 (— 30); Karl Voitl (15. Bez.) — 11 (— 40); Karl Voitl (16. Bez.) — 6 (— 30); Julius Stanel — 4 (Kostenanschlagspreise); Konrad Drescher — 4 (— 30); Georg Voitl — 5 (— 40); Anton Winkelbauer — 4 (— 30); Ing. Anton Schlepitzka Kostenanschlagspreise (— 10); Karl Chrafteds Witwe — 5 (— 30); Leopold Köfl — 3 (— 40); Adolf Zimmermann — 3 (— 20); Karl Mellener — 4 (— 20); Josef Mayer — 6 (— 25); M. Buresch — 3 (— 40); Julius Striebel — 5 (— 30); Anton Billwein — 4 (— 20); Karl Piccardi — 5 (— 30); Ludwig Piccardi — 3 (— 20); Eduard Fehm — 6 (— 35); Karl Fischer — 2,9 (— 30); Franz Brendl — 6 (— 40); Johann Reiter — 6 (— 30);

für 5. Arbeitergasse: Ing. Anton Schlepitzka Kostenanschlagspreise (— 10); S. Schödl & Ing. Pomp. — 5 (— 30); Karl Voitl (16. Bez.) — 6 (— 30); Karl Voitl (15. Bez.) — 11 (— 40); Julius Stanel — 4 (— 10); Konrad Drescher — 4 (— 30); Anton Winkelbauer — 3 (— 25); Georg Voitl — 5 (— 40); Karl Chrafteds Witwe — 5 (— 30); Karl Mellener — 4 (— 20); Josef Mayer — 6 (— 25); M. Buresch — 4 (— 40); Julius Striebel — 5 (— 30); Anton Billwein — 4 1/2 (— 20); Karl Piccardi — 5 (— 30); Ludwig Piccardi — 3 (— 20); Leopold Köfl — 5 (— 40); Adolf Zimmermann — 3 (— 20); Eduard Fehm — 6 (— 35); Karl Fischer — 4 (— 30); Franz Brendl — 6 (— 40); Johann Reiter — 6 (— 30);

für 5. Strobachgasse: Ing. Anton Schlepitzka Kostenanschlagspreise (— 10); S. Schödl & Ing. Pomp. — 5 (— 30); Karl Voitl (16. Bez.) — 6 (— 30); Karl Voitl (15. Bez.) — 11 (— 40); Julius Stanel — 5 (— 5); Konrad Drescher — 4 (— 30); Anton Winkelbauer — 4 (— 28); Georg Voitl — 4 (— 40); Karl Chrafteds Witwe — 5 (— 30); Karl Mellener — 4 (— 20); Josef Mayer — 6 (— 25); M. Buresch — 5 (— 30); Julius Striebel — 5 (— 30); Anton Billwein — 4,5 (— 20); Karl Piccardi — 5 (— 30); Ludwig Piccardi — 3 (— 20); Leopold Köfl — 5 (— 40); Adolf Zimmermann — 3 (— 20); Eduard Fehm — 6 (— 35); Karl Fischer — 3 (— 30); Franz Brendl — 6 (— 40); Johann Reiter — 6 (— 30);

für 10. Laaer Straße: S. Schödl & Ing. Pomp. — 3 (— 30); Karl Voitl (16. Bez.) — 3 (— 20); Julius Stanel — 4 (— 25); Karl Voitl (15. Bez.) — 8 (— 35); Konrad Drescher Kostenanschlagspreise (— 10); Anton Winkelbauer — 2 (— 30); Georg Voitl — 4 (— 40); Karl Mellener — 3 (— 20); Josef Mayer — 3 (— 25); M. Buresch — 4 (— 35); Julius Striebel — 7 (— 35); Anton Billwein — 3 (— 15); Karl Piccardi — 2 1/2 (— 30); Ludwig Piccardi Kostenanschlagspreise (— 20); Adolf Schneller — 4 (— 25); Leopold Köfl — 3 (— 40); Ing. Anton Schlepitzka — 3 (— 25); Adolf Zimmermann — 2 (— 20); Eduard Fehm — 3 (— 35); Karl Fischer — 2 (— 30); Franz Brendl — 2 (— 40); Johann Reiter — 4 (— 35); Hermann Reuther (— 35); F. Zalaudel (— 31);

für 12. Längenfeldgasse: S. Schödl & Ing. Pomp. — 5 (— 30); Karl Voitl (16. Bez.) — 6 (— 25); Karl Voitl (15. Bez.) — 10, Beton — 10 (— 40); Julius Stanel — 6 1/2 (— 25); Konrad Drescher — 4 (— 30); Georg Voitl — 7 (— 40); Karl Mellener — 6 (— 35); Josef Mayer — 6 1/2 (— 20); M. Buresch — 6 (— 30); Ing. Anton Schlepitzka — 2 (— 10); Anton Winkelbauer — 7 (— 35); Julius Striebel — 9 (— 30); Anton Billwein — 5 (— 10); Karl Piccardi — 5 (— 30); Ludwig Piccardi — 5 (— 20); Leopold Köfl — 6 (— 40); Adolf Zimmermann — 5 (— 20); Eduard Fehm — 7 (— 35); Karl Fischer — 5 (— 30); Franz Brendl — 5 (— 40); Johann Reiter — 5 (— 30);

für 18. Paulinengasse: S. Schödl & Ing. Pomp. — 5 (— 30); Karl Voitl (16. Bez.) — 6 (— 30); Julius Stanel — 5 1/2

(— 25); Karl Voitl (15. Bez.) — 7 (— 35); Konrad Drescher — 4 (— 30); Anton Winkelbauer — 4 (— 25); Georg Voitl — 5 (— 40); Karl Chrafteds Witwe — 6 (— 40); Karl Mellener — 5 (— 40); Josef Mayer — 5 (— 25); M. Buresch — 5 (— 30); Julius Striebel — 6 (— 35); Anton Billwein — 6 (— 20); Ing. Anton Schlepitzka — 2 (— 10); Karl Piccardi — 5 (— 30); Ludwig Piccardi — 3 (— 20); Adolf Schneller — 4 (— 25); Leopold Köfl — 6 (— 45); Adolf Zimmermann — 3 (— 20); Eduard Fehm — 4 (— 35); Karl Fischer — 3 (— 30); Franz Brendl — 4 (— 40); Johann Reiter — 4 (— 30); F. Zalaudel (— 37);

für 9. Währinger Gürtel: Johann Bofch Asphaltfugenverguß Kostenanschlagspreise, Gußasphalt — 10; „Brema“ Fugenverguß — 2, Gußasphalt — 14; Josef Losos Fugenverguß Kostenanschlagspreise, Gußasphalt und Beton — 15; Karl Günther Fugenverguß + 10, Gußasphalt — 8; Schrabek & Komp. Fugenverguß + 22; „Asdag“ Fugenverguß + 20, Gußasphalt — 12; Posnansky & Strelitz Fugenverguß — 8, Gußasphalt — 8 1/2; C. Haumanns Witwe & Sohn Fugenverguß + 10, Gußasphalt — 12; Neuchatel Fugenverguß und Gußasphalt + 13; Allgemeine Straßenbau-A.-G. Fugenverguß + 20;

für die Erd- und Pflasterarbeiten (in der Kammer Fuhrwerksleistungen): Karl Voitl (15. Bez.) — 11 (— 40); Julius Stanel — 10 (— 30); Anton Winkelbauer — 7 (— 30); Ing. Anton Schlepitzka — 11 (— 25); Fugenverguß + 20; S. Schödl & Ing. Pomp. — 10 (— 42); Konrad Drescher — 8 (— 30); Betonherstellung — 8; Georg Voitl — 8 (— 40); Betonherstellung — 8; Karl Voitl (16. Bez.) — 8 (— 30); M. Buresch — 9 (— 30); Karl Mellener — 8 (— 30); Josef Mayer — 8 (— 25); Julius Striebel — 9 (— 35); Anton Billwein — 8 (— 20); Karl Piccardi — 8 1/2 (— 30); Ludwig Piccardi — 8 (— 20); Leopold Köfl — 9 (— 40); Adolf Zimmermann — 10 (— 35); Betonarb. — 10; Eduard Fehm — 8 (— 35); Karl Fischer — 7 (— 30); Franz Brendl — 8 (— 40); Johann Reiter — 8 (— 30);

für die Fuhrwerksleistungen: Max Rousseau — 32 1/2; S. Reuther — 40; Gröger & Kozja — 45; Georg Heibul — 45; F. Desterreicher — 30; Stephanie Belstz — 10; F. Zalaudel — 43 1/2;

für 8. Florianigasse für die Asphaltierarbeiten: Josef Losos Stampfasphalt — 15; Karl Günther Stampfasphalt — 6, Fugenverguß + 10, Gußasphalt — 10; Schrabek & Komp. Walzasphalt und Fugenverguß — 4; „Asdag“ Walzasphalt — 6, Komp. — 10, Gußasphalt — 12, Fugenverguß + 20; C. Haumanns Witwe & Söhne Walzasphalt — 10, Fugenverguß + 10, Gußasphalt — 12; The Neuchatel Stampfasphalt ohne Walzasphalt Kostenanschlagspreise; „Brema“ Betonarbeiten — 4, Asphaltziegel 20:50 S/m²; Johann Bofch Gußasphalt — 10, Fugenverguß Kostenanschlagspreise; Mareder, Kraus & Komp. Betonherstellung — 2, Ueberzug Kostenanschlagspreise, Walzasphalt — 4, Fugenverguß + 25, Gußasphalt Kostenanschlagspreise; Allgemeine Straßenbau-A.-G. Betonherstellung und Ueberzug — 5, Aufstrichen Kostenanschlagspreise, Walzasphalt — 3, Stampfasphalt Kostenanschlagspreise, Gußasphalt Kostenanschlagspreise, Fugenverguß + 20;

für die Erd- und Pflasterarbeiten (in der Kammer Fuhrwerksleistungen): Ing. Anton Schlepitzka Kostenanschlagspreise (— 15); Karl Voitl (15. Bez.) — 10 (— 40); Julius Stanel — 6 1/2 (— 30); Konrad Drescher — 4 (— 30); Anton Winkelbauer — 4 (— 20); Adolf Zimmermann — 7 (— 30); Karl Voitl (16. Bez.) — 6 (— 25); Georg Voitl — 6 (— 45); Karl Chrafteds Witwe — 6 (— 30); Karl Mellener — 5 (— 30); S. Schödl & Ing. Pomp. — 6 (— 30); Josef Mayer — 6 (— 25); M. Buresch — 6 (— 30); Julius Striebel — 6 (— 35); Anton Billwein — 6 (— 20); Karl Piccardi — 5 (— 30); Leopold Köfl — 6 (— 40); Eduard Fehm — 5 (Kostenanschlagspreise); Karl Fischer — 7 (— 30); Franz Brendl — 5 (— 40); Ludwig Piccardi — 7 (— 20); Johann Reiter — 5 (— 30);

für die Fuhrwerksleistungen: Hermann Reuther — 35; Gröger & Kozja — 46; Georg Heibul — 45; F. Zalaudel — 46 1/2.

Dachdeckerarbeiten für den Bauteil 3 der Wohnhausanlage 10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz.*)

Anbotverhandlung am 25. Mai.

Es offerierten in Schilling: „Grundstein“ 7800; Leopold Riccius 7440; Benzel Höcker 6840; Josef Keutlich 7500; Hans Heigl 6900; Karl Heigl 6600; Karl Rudolfs Witwe 7200; Hugo Rüdwa 7500; Leopold Mayer 7320; Josef Brunner 7500; Jakob Hrdliczka 7860; Andreas Wbiral 7500; Max Gärtner 7440; Johann Gütlings Witwe & Sohn 7560; „Erwig“ 7500; Anton Höcker 6900; Maximilian Lofha 6900; Leopold Haumer 7200.



„HEDAG“
Feuerlöscher, handliche Form, gefüllte Ausstattung, Sekundärwirkung, frostsicher, elektrischer Nichtleiter.
Hedag-Feuerlöschapparate-Ges. m. b. H.
Wien, I. Bezirk, Parkring Nr. 4, Telephone 73-2-66.

2278

Vermietung moderner Preßluftanlagen

PREVEG, Vermietungsgesellschaft für moderne Preßluftanlagen m. b. H. 2253
Wien, XIV., Preysinggasse 30. — Tel. B 33-1-36.

Kundmachungen.

Straßenbahnlinie durch die Sandleitengasse—Wilhelminenstraße—
Mayhngasse zur Rosensteingasse und Taubergasse im 16. und
17. Bezirke.

Die politische Begehung und Enteignungsverhandlung findet
am Freitag den 8. Juni 1928 um 9 Uhr vormittags statt. Treff-
punkt: 17. Hernalser Hauptstraße Ecke Güpferlinggasse. Allen Be-
teiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Ent-
wurfsbehalte liegen bis zum Verhandlungsvortage in der
M.Abt. 46, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen
und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können,
sowie in der M.Abt. 57, 9. Währinger Straße 39, zur Einsichtnahme
auf. (M.Abt. 46, 12782 und 4882.)

Hilfspersonale auf dem städtischen Pferdemarkte.

(Beschl. vom Gemeinderatsausschuß VI am 18. April 1928, Z. 322.)

Der § 2, Absatz 2 der Kundmachung betreffend das Hilfspersonale
auf dem städtischen Pferdemarkte vom 14. Jänner 1909, M.Abt. 9, 160/09,
wird abgeändert und hat zu lauten: „Das Nummernabzeichen besteht aus
einem messingenen, ovalen, 9 cm hohen, 7,5 cm breiten Brustschild mit
der Aufschrift „Marktshelfer, städtischer Pferdemarkt“, das an der linken
Brustseite zu tragen ist.“ (M.Abt. 42, 2580/27.)

**Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie
für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der
Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des
Kontumazschlächterpferdemarktes.**

Die Grundgebühr beträgt 1 S 74 g. Es stellen sich sonach: Die
Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier
auf 1 S 74 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier
auf 2 S 18 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde ge-
brachtes Tier auf 1 S 74 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kon-
tumazanlage für das Stück Einhufer auf 6 S 96 g. Die Einbringgebühr
für jedes direkt, das ist ohne Verührung des Pferdemarktes in das Schlach-
thaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächter-
pferden in der Haut auf 1 S 74 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für
jeden angefangenen Tag auf 14 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen,
sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthaus
eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich
30. Juni 1928. (M.Abt. 42, 1269/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 74 g. Es stellt sich sonach der Stück-
tarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht
ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 70 g, für Kälber
per Stück auf 29 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild
und Mufflons per Stück auf 12 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine
per Stück 35 g, für Hirsche per Stück auf 70 g, für Hasen und Kaninchen
per Stück auf 14 g, für Gänse per Stück auf 28 g, für Haus- und
sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 14 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich
30. Juni 1928. (M.Abt. 42, 1269/IV.)

WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57
Tel. Serie 10-5-30 (3 Stellen) Telegr.-Adresse: Lofag-Wien
Materialverwaltung Tel. 10-7-67

Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel,
Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art,
Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung
bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder
Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität

Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Liefer-
zeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

WIENER BANK-VEREIN

Gegründet 1869

Volleingezahltes Aktienkapital und offene
Reserven: rund 83 Millionen Schilling

HAUPTANSTALT WIEN I., SCHOTTENGASSE 6

34 Depositenkassen und Wechselstuben in Wien

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:

Österreich:

Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz a. d. Donau, Salzburg,
St. Pölten, Villach, Wels, Wr.-Neustadt

Ungarn: Budapest (mit 3 Depositenkassen)

Rumänien: Czernowitz

Italien: Bozen, Meran

AFFILIIERTE INSTITUTE:

Tschechoslowakel:

Allgemeiner Böhmischer Bank-Verein, Zentrale: Prag, Graben, 3 Filialen:
Aussig a. d. Elbe, Bodenbach a. d. Elbe, Bratislava, Brünn, Brüx, Bud-
weis, Friedek-Mistek, Iglau, Jägerndorf, Karlsbad, Mährisch-Ostrau,
Marienbad, Olmütz, Pardubitz, Pilsen, Prostejov, Reichenberg, Teplitz-
Schönau, Tetschen a. d. Elbe, Warnsdorf, Zwittau.

Polen:

Allgemeiner Bank-Verein in Polen, Hauptanstalten: Warschau und
Lemberg. Filialen: Bielitz-Biala, Drohobycz, Krakau, Przemysl, Stanislaw,
Tarnow, Teschen.

Jugoslawien:

Allgemeiner Jugoslawischer Bank-Verein A.-G., Beograd und Zagreb,
Landesbank für Bosnien und Herzegowina, Sarajewo, mit 17 Zweigstellen
in Jugoslawen.

Bulgarien:

Banque Balkanique, Sofia, mit 9 Zweigstellen in Bulgarien.

New Yorker Repräsentanz: Alex. von Fest. Whitehall
Building, 17 Battery Place

Der Wiener Bank-Verein, dessen Filialen, Exposituren und Depositen-
kassen, sowie dessen affiliierte Institute besorgen zu den günstigsten
Konditionen den Ein- und Verkauf von Wertpapieren, Valuten und De-
visen, das Inkasso von Wechseln aller Art, auch überseeischen, Kredit-
briefe auf alle größeren Orte des In- und Auslandes, Verzinsung von
Geldern im Kontokorrent und provisionsfreiem Giro-Konto. — Aufbewahrung
und Verwaltung von Wertpapieren.

Schränkfächer unter eigenem Verschluss der Partei
(Moderne Safe-Anlagen)

Ausgabe von Einlagebüchern und Kassenscheinen
mit 30-, 60- od. 90-tägiger Kündigungsfrist
mit günstigster Verzinsung. 2254

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
aller Art in ersklassiger Ausführung. Telephon-
zentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien

Telephon-Nummer: 89-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

**Universal-
Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)**
unentbehrlich für das Baugewerbe.
Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, ver-
wendbar zu mühevoller Einspritzen der Fußböden, für
Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für
Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater,
Desinfektion und Bodenkultur.



FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion
und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechschimmelgasse 23. — Telephon 69-4-79.
Mehrste Auszeichnung. Goldene Medaille. Festausstellung 1926.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

2285



Brunsviga Rechenmaschinen

sind Höchstleistungsmaschinen von überagender Bauart.
Übertragung errechneter Resultate in das Einstellwerk,
chieber- und Tasteneinstellung. Elektrische und Hand-
modelle. Doppelresultatwerke. Maschinen für alle Zwecke.

Brunsviga - Maschinenwerke, Ges. m. b. H.
Wien, I., Parkring 8. — Telephon 75-2-41.

Explosionssichere Füll-, Transport- und Lagerbehälter



2223 c

Abfüllvorrichtungen für
Barrels. — Oelsparapparate.
— Oelfilter. — Oel-Meß-
pumpen. — Oel-, Schmier-
und Vorratskannen. — Ben-
zin-, Oel- und Fettspritzen.
— Perfektionshähne.



Prospekte auf Wunsch.

PERKEO Feuerschutzunternehmung,
Gesellschaft m. b. H. WIEN, XX.

F. Künzl & E. Sossik Baumeister

2230

Wien, XII., Schönbrunner Straße 285. — Tel. 83-0-53.

Ausführung von Baumeister- und Ingenieur-Bauten.

Geb. Reizner & Sohn Holzhandlung

Lagerplätze: 3. Bezirk, Erdberger Mais 2626 — Telefon 90-4-69
3. Bezirk, Arsenalweg Nr. 55 — Telefon 91-2-23

2240 Filiale:
Holzbearbeitung, 3. Bez., Rennweg 118

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten-
und Wandfliesenunternehmung

S. Steiner

Niederlage:
Wien, VII., Siebensterngasse 16
Telephon: 35-0-76 31-2-08.

Lagerplatz:
XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20
Telephon: 10-7-16

liefert: Glasierte Steinzeug-
röhren, Wandfliesen, Fuß-
böden- und Trottoir-Platten,
Schamotte- und Klinkerziegel,
Schamotte-Mörtel;

ferner: Ausführungen von Wand-
verkleidungen, Fußboden-Pflaste-
rungen und komplette Kanali-
sierungsanlagen

2107

L. & G. HALPHEN

Rechenautomaten, Addiermaschinen, Automatische Buchungsmaschinen,
Kalkulationsmaschinen, Automatische Lohnverrechnungsmaschinen

HAMANN - MANUS, DALTON

Ständige Ausstellung und Vorführungen: 2281

Wien, VI., Dreihufeisengasse 11. Fernruf B 28-3-40

Bauunternehmung

Leo Landesberg, Wien, I.

2108

Eisenbahn-, Wasser-, Brücken-, Straßen- und Hochbau.
Spezialabteilungen für hochalpine Bauten und Trockenlegung.
Bureau: I., Nibelungengasse 11. Telephon Nr. 72-50.
Lagerplatz: X., Arsenal. Zweigniederlassung: Vöslau.

SCHEMBER - WAAGEN

Spezialerzeugnisse:

Automatische
Waagen
Kontrollwaagen
Brückenwaagen



Spezialerzeugnisse:

Automatische
Waagen
Kontrollwaagen
Brückenwaagen

C. SCHEMBER & SÖHNE
BRÜCKENWAAGEN- UND MASCHINENFABRIKEN AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN-ATZGERSDORF 2176

ASPHALT - UNTERNEHMUNG JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. — Telephon 31-606.

Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Presskiesdächer, Isolierungen und Dachpappen

Kontrahent der Gemeinde Wien. 2114

ING. KARL STIGLER & ALOIS ROUS

STADTBAUMEISTER
Wien, VII., Kirchengasse 32
Telephon 24-4-76
Telephon 52-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

Architekt u. Stadtbaumeister

PETER BRICH

Wenzel König's Nachfolger
Wien, IV., Schikanedergasse 13

Telephon B 22-2-89

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-
meister- u. Eisenbeton-
arbeiten für Hochbauten

2118

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35

2119

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezial-
betriebe und Filiale Salzburg.

Eisen- und Stahl - Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie
Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon 55-5-81

In Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.
Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siede-
röhren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen etc. etc.

2122

A. E. G.-Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5

Wien, XXI. Bezirk

Telephon Nr. 29-5-55 Serie

Zentrale:

VI., Gumpendorfer Straße 6

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Leistung, Spannung und Stromart,
Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

2032